Zeitschrift: Landschaftsschutz in der Schweiz : Tätigkeit der SL = Protection du paysage en Suisse : activité de la FSPAP

Herausgeber: Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege

Band: - (1991)

Rubrik: Information, Schulung, Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. Information, Schulung, Publikationen

Pressekonferenzen:

Waldgesetz und Motion Zimmerli

Einen wichtigen Grundstein zur Meinungs- und Willensbildung in der Öffentlichkeit setzte die SL mit einer Pressekonferenz zum Thema "Das Waldareal ist in Gefahr". Dabei wiesen die Referenten Dr. Jürg Rohner, Zentralsekretär des Schweiz. Bundes für Naturschutz (SBN), Geschäftsleiter Hans Weiss und Dr. Rudolf Stüdeli, ehemaliger Direktor der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP), auf den bereits erwähnten Schicksalsartikel 12 des Waldgesetzes hin.

Die Motion des Berner Ständerates Prof. Ulrich Zimmerli zur Teilrevision des Raumplanungsgesetzes veranlasste die SL und den SBN dazu, am 6. September eine weitere Medienkonferenz durchzuführen. An diesem Anlass brachten die Referenten Dr. Jürg Rohner, Dr. Raimund Rodewald und Rudolf Muggli, Direktor der VLP, ihre Sorge zum Ausdruck, die verlangte Öffnung der Landwirtschaftszone für bislang nicht zonenkonforme Nutzungen würde den Grundsatz der Trennung Baugebiet-Nichtbaugebiet weiter verwässern und nicht zuletzt auch den angestammt traditionell wirtschaftenden Bauern aus der Landwirtschaftszone drängen. Alfred Gerber, Sekretär Pro Zürcher Berggebiet, legte anhand der vorbildlichen Entwicklungsplanung in Sternenberg ZH dar, wie das heutige Raumplanungsrecht —wendet man es entsprechend an— den Bedürfnissen eines Streubaugebietes mit Abwanderungstendenz entgegenkommen kann.

Gegen punktuelle Bauzonen

Die Zuweisung von Landwirtschaftsland zu isolierten Nutzungszonen ist zwar eine gängige raumplanerische Massnahme für standortgebundene Anlagen wie Friedhöfe, Schiessplätze oder Abwasserreinigungsanlagen, dennoch besteht mit der zunehmenden Verteuerung des Bodens innerhalb der Bauzonen ein immer grösserer Anreiz, auch andere Nutzungen auf dem noch billigen Landwirtschaftsboden zu realisieren. So soll beispielsweise in Avenches VD für ein Luxushotelkomplex 160'000m^2 Landwirtschaftsland eingezont werden, in Uster für die Errichtung einer 67m langen Reithalle ein Gestüt als punktuelle Bauzone ausgeschieden und in Jegenstorf BE für die betriebliche und bauliche Erweiterung eine Grastrocknungsanlage in eine Inselbauzone gefasst werden. Die SL, welche diese und andere Fälle kritisch verfolgt, orientierte am 27. November die Pressevertreter aus der Region Bern über die geplante Einzonungsvorlage in Jegenstorf. Die Geschäftsleitung wies insbesondere auf den präjudiziellen Charakter einer solchen punktuellen Einzonung hin, würde es doch damit auch möglich werden, einzelstehende Bauernhöfe in Bauland zu verwandeln, um nicht-zonenkonforme Nutzungen (Umbau zu Gestüten, Ausbau von Ställen für Ferienhäuser oder für künftige industrielle Agrobetriebe mit bodenunabhängigen Produktionszweigen) zu realisieren.

Ein Erfolg in dieser Frage konnte die SL bereits erzielen: Die von der Gemeinde Hünenberg ZG anbegehrte Einzonung einer freistehenden Graströckne wurde vom Kanton auf Intervention der SL hin nicht bewilligt.

Im weiteren war die SL beteiligt an einer Pressefahrt des Berner Heimatschutzes zum Thema Aktion Schindeldach in Grindelwald und einer Pressekonferenz über das Pumpspeicherprojekt Grimsel-West.

Vorträge, Referate, Kurse, Seminare

NEAT: Die mit dem Vorprojekt "Alpentransit NEAT" für den Abschnitt Gotthard-Nord beauftragte Ingenieurunternehmung Basler und Partner, Zollikon, lud den Geschäftsleiter Hans Weiss zu je einem Kolloquium und einer Begehung des Geländes im Urner Abschnitt der geplanten NEAT ein. Die bisherigen Beratungen ergaben für den Reusstalabschnitt Erstfeld-Amsteg einen Vortunnel und keine offene Linienführung. Dies für den Fall, dass die Neue Eisenbahn-Alpentransversale gebaut wird.

24 - 25 - 26 mai: Organisation, direction et animation de trois journées d'étude au Tessin, Vallée Verzasca, pour l'organisation ODILE Alsace; B. Lieberherr

28. Juni: Schweizerisches Institut für Berufspädagogik, Kurs in Davos: *Tourismuspolitik der 90er Jahre;* R. Rodewald

24. August: Generalversammlung der Cumünaunza Pro Lej da Segl in Champfèr: *Qualitatives Wachstum im Oberengadin;* R. Rodewald

30./31. August: Mountain-Bike Festival in Davos: *Mountain Biking — nicht gegen die Natur, sondern mit ihr;* R. Rodewald

4. Oktober: Nachdiplomstudium Umweltlehre an der Uni Zürich: *Landschaftsschutz;* R. Rodewald

31. Oktober: Hauptversammlung der Schweiz. Vereinigung Industrie + Landwirtschaft (SVIL): *Landwirtschaft zwischen Natur und Markt;* Podiumsteilnehmer: R. Rodewald

8 novembre: conférence-débat *"vous avez dit paysage? De quoi s'agit-il"*, Alsace-Nature, Rouffach; B: Lieberherr

Automne 1991-automne 1992: Cours *"Environnement"* pour le diplôme fédéral d'expert en tourisme; B. Lieberherr

Presse, Radio, Fernsehen

Die von der SL versandten Pressedienste waren im Berichtjahr folgenden Themen gewidmet:

- Der Schaffhauser Randen — eine Landschaft von nationaler Bedeutung im Konflikt mit der modernen Agrarpolitik
- Notbremse für die Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude ausserhalb der Bauzone gefordert
- Landschaftsschutz — eine Standortbestimmung
- Golfsport — Ein Wolf im Schafspelz
- 20 Jahre Landschaftsschutz — Wie weiter?
- Eisenbahnbauprojekt SBB, Doppelspurausbau der Strecke Ligerz-Twann
- Natur- und Landschaftsschutzpreis 1991
- 4 Jahre Legislaturplanung unter dem Motto "Qualitatives Wachstum" — ein Ziel ohne Tatbeweis?

- Der unbebaute Boden schwindet weiter — Punktbauzonen und Oeffnung der Landwirtschaftszone fördert die Zersiedelung
- Die Grenzen der Erschliessung aufgezeigt — keine Alpstrasse auf die Bunderalp in Adelboden
- Die Landwirtschaft ohne Raum und ohne politische Akzeptanz?

Im Zuge des 20jährigen Jubiläums der SL überreichte eine Delegation der SL unter Leitung unseres Präsidenten Nationalrat Willy Loretan Herrn Bundespräsidenten Flavio Cotti je ein Exemplar der in den 4 Landessprachen erschienen Jubiläumsschrift "Landschaft Schweiz, 20 Jahre SL".

Dass die gegen 50 bekannt gewordenen Golfplatzprojekte in der Schweiz teilweise in massivem Konflikt mit dem Landschaftsschutz stehen, wurde in einem Beitrag von Raimund Rodewald im Tages-Anzeiger vom 26. März 1991 anhand von Beispielen dargelegt. Der Artikel wurde in der Folge in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften abgedruckt, so auch in den von Golfprojekten besonders betroffenen Kantonen Wallis und Graubünden.

Eine ganze Seite widmete der Walliser Bote vom 12. Dezember 1991 den Lösungsvorschlägen der SL in bezug auf die Stall- und Scheunenumbauten.

Unter dem Titel "Sorge um den unbebauten Boden" erschien am 25. September 1991 in der Neuen Zürcher Zeitung ein von Raimund Rodewald verfasster Beitrag zur Motion Zimmerli (Revision Raumplanungsgesetz).

Am 28. August erschien in der NZZ ein längerer Artikel vom SL-Präsidenten unter dem Titel "Landschaftsschutz im Jubiläumsjahr", der dem Schutzgebiet Baltschiedertal und dem Jubiläumsfonds gewidmet war.

SL-Vertreter wirkten zudem auch in verschiedenen Radiobeiträgen mit, so beispielsweise in einer kontradiktorischen Diskussion über den Mountain-Bike-Boom, über die geplante touristische Erschliessung des Sidelhornes im Goms oder den Meliorations- und Forststrassenbau.

Publikationen

Zu der bereits stattlichen Zahl von Publikationen der SL gesellte sich im Berichtsjahr auch die Broschüre "Der Ösch-Önz-Tunnel für die Bahn 2000" (Redaktion: Raimund Rodewald), die einerseits den Wert der Landschaft des solothurnischen Wasseramtes (zwischen Gerlafingen und Herzogenbuchsee) erfasst und andererseits auf die Folgen der Raumzerschneidung durch eine offen geführte Bahnlinie hinweist.

Im weiteren erschien in Zusammenarbeit der bernischen Umweltorganisationen (SL, VCS, WWF, Naturschutzverband) eine kleine Publikation über die geplante Schnellstrasse durch das Grosse Moos (zwischen Gampelen und Galmiz), welche je nach Variante z. T. erhebliche Beeinträchtigungen des noch wenig zerschnittenen Raumes im südlichen Teil des Seelandes mit sich bringen würde.